



Sitzung vom 15. November 2016

BESCHLUSS NR. 629 / F3.04.30

Sofortige Protokollabnahme **Voranschlag 2017 (Hochrechnung 2016)** **Novemberbrief** **Ergänzung der Weisung Nr. 75/2016**

Mit Beschluss vom 20. September 2016 (Beilage 1) hat der Stadtrat den Bericht zum Voranschlag 2017 (Beilage 2) verabschiedet. In der Zwischenzeit liegen aktualisierte Erkenntnisse vor, welche den Voranschlag 2017 und die Hochrechnung 2016 beeinflussen.

Hochrechnung 2016

Im Bericht zum Voranschlag 2017 (Beilage 2 S. 9ff.) geht der Stadtrat von einem Ertragsüberschuss von 4,5 Mio. Franken für die laufende Rechnung (2016) aus. Neben tieferen Abschreibungen und der Teilauflösung der Rückstellungen zur BVK-Sanierung führt auch der höhere Gewinnanteil der Zürcher Kantonalbank zum wahrscheinlich deutlich besseren Ergebnis. Dieser positive Jahresabschluss ist aber hauptsächlich auf die deutlich höheren Steuereinnahmen zurückzuführen.

Im Gegensatz zum Bericht zum Voranschlag 2017 muss aber für das Jahr 2016 mit Mindereinnahmen bei den Quellensteuern gerechnet werden. Das kantonale Steueramt ist nach wie vor in Verzug und hat neu eine Aufarbeitung der pendenten Fälle auf Ende 2017 versprochen. Dank Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern, den Nach- und Strafsteuern und den ordentlichen Steuern kann aber trotzdem zum heutigen Zeitpunkt von Mehreinnahmen bei den Steuern von 4 Mio. Franken ausgegangen werden.

Zusammengefasst kann dank der hohen Ausgabendisziplin in den Geschäftsfeldern und den trotz tieferen Quellensteuern hohen Mehreinnahmen bei den Steuern weiterhin von einem Ertragsüberschuss zwischen 4 bis 5 Mio. Franken ausgegangen werden.

Voranschlag 2017

Der Stadtrat beantragt die folgenden Änderungen bei der Laufenden Rechnung in tausend Franken:

Antrag Stadtrat vom 20. September 2016	546'000
GF Soziale Sicherheit (Ergänzungsleistungen für Betagte, netto)	-350'000
GF Pflege, Betreuung und Alter (Beiträge an externe Heime und private Spitex)	-530'000
Finanzierung (einmalige Mehreinnahmen bei den Quellensteuern)	1'000'000
Antrag Stadtrat vom 15. November 2016	666'000

Im **Geschäftsfeld «Soziale Sicherheit»** werden Mehrausgaben bei den Ergänzungsleistungen für Betagte erwartet. Der Globalkredit des Geschäftsfeldes erhöht sich von 13,353 Mio. Franken um 350'000 Franken auf **neu 13,703 Mio. Franken**.

Im **Geschäftsfeld «Pflege, Betreuung und Alter»** sind aufgrund gestiegener Normdefizite und einer Nachfragesteigerung Mehrkosten (netto) von 530'000 Franken zu budgetieren. Der Globalkredit erhöht sich damit von 9,677 Mio. Franken auf **neu 10,207 Mio. Franken**.



Sitzung vom 15. November 2016 | Seite 2/2

Im **Bereich «Finanzierung»** ist aufgrund der Meldung des kantonalen Steueramtes, dass der Verzug bei den Quellensteuern erst per Ende 2017 aufgearbeitet werden kann, von Mehreinnahmen von 1,0 Mio. Franken auszugehen. Das Ergebnis Finanzierung verbessert sich deshalb von 105,837 Mio. Franken auf **neu 106,837 Mio. Franken**.

In der **Investitionsplanung 2017** ergeben sich **keine Änderungen**.

Der **Voranschlag 2017** geht deshalb neu von einem **Ertragsüberschuss** von **666'000 Franken** aus.

Erwägungen

Auf entsprechende Frage zu den Kosten ZVV Beitrag wird ausgeführt, dass diese tendenziell steigen. Aufgrund der Gewichtung der verschiedenen Faktoren seien die definitiven Kosten schwierig vorherzusagen, weshalb man auf eine Ergänzung im Rahmen des Novemberbriefs verzichtet habe. Allerdings muss sichergestellt sein, dass das Budget des GF Stadtraum und Natur nicht einseitig mit den Mehrkosten belastet wird.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Von den Änderungen im Voranschlag 2017 wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Gemeinderat (Versand sofort per E-Mail)
 - Stadtrat (Versand sofort per E-Mail)
 - Kaderkonferenz (Versand sofort per E-Mail)
 - Sozialbehörde, via Armin Manser
 - Primarschulpflege, via Susanne Ita
 - Finanzverwaltung

Beilagen

1. SRB Nr. 521 vom 20. September 2016
2. Bericht zum Voranschlag 2017 (Weisung Nr. 75/2016)

Für den richtigen Auszug

Stadtrat Uster

Werner Egli
Stadtpräsident

Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber



Versandt am: 18.11.2016